

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraeume - brugg.ch

Gaga
Mi 29.9., 20.10., 27.10., 17:15 - 18:15
Tanja Saban 077 985 58 73

Community Yoga hybrid
Freitag, 8.10., 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Feldenkreis-Sonntagsseminar
14. November, 9 - 17 Uhr
Ursula Seiler 056 442 28 09

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

SCHULTHESS
Wäschepflege mit Kompetenz

reddit design award
November 2020 - Best of the Best
Kategorie: Haushalt

Swissmade

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Polstergruppen
für nicht so grosse Stuben!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Auffallend professionelle Beratung

bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
Tel. 056 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

Ihr Partner für Strom

KERN ELEKTRO
elektro · telematik · haushaltgeräte

www.kern-ag.ch

Harmonischer Schluss-«Akkord»

Brugg: Bauabschlussfest der Alterswohnungen Schönegg markierte das wohlgelungene Finale des Mammutprojekts



Den «Akkord»-Auftritt machte 2012 der Spatenstich zum Neubau vom Haus der Medizin (1), welches 2017 noch aufgestockt wurde. Nach dem Einbau von Wäscherei und Gastküche und der Erneuerung der Energiezentrale im ehemaligen Spitalgebäude erfolgte in den Jahren 2015 und 2016 der Neubau des Pflegezentrums (2). Eine weitere Etappe war der Einbau der Demenzabteilung im «Süssbach»-Haus (3). Dann erfolgte der Umbau des Hochhauses (4) und die Errichtung der neuen Alterswohnungen Schönegg (5), wobei hier die Schönegg Brugg AG, hervorgegangen aus dem ehemaligen Trägerverein des Alterszentrums, als Bauherrin fungierte (dieser legte sich 2015 das passende Rechtskleid für die Bauabsichten zu). Ebenfalls auf dem Bild zu sehen: der Naturgarten (6), der Kunst-Pavillon (7) und die Bienenstöcke (8) für den «Stadthof».

(A. R.) – «In insgesamt sechs Etappen wurden rund 120 Mio Franken investiert», blickt Architekt Markus Schärer von der fsp Architekten AG auf zehn Jahre intensive Bautätigkeit an der Fröhlichstrasse zurück.

Gesundheitszentrum Brugg: «schweizweit einzigartig»
Das «Akkord» genannte Grossprojekt habe eines wohlorchestrierten Zusammenspiels der verschiedenen Akteure bedurft – die nunmehr fertiggestellte Gesamtanlage biete der Stadt Brugg jetzt «ein Zentrum für altersgerechtes Wohnen und Pflege mit zahlreichen sich unterstützenden medizinischen Einrichtungen, welches wohl schweizweit einzigartig ist», betont Markus Schärer. Mit den 54 im 2018 erstellten Wohnungen im Hochhaus sowie den im Herbst 2020 vollendeten vier Neubauten mit 55 Alterswohnungen auf dem Gelände

des ehemaligen Alterszentrums habe «nun das letzte Puzzleteil passgenau eingesetzt werden können», freut er sich. Nicht zuletzt auch darüber, dass «eine naturnahe Parklandschaft mit über 200 Pflanzenarten die Anlage über die verkehrsberuhigte Fröhlichstrasse hinweg verbindet und ihren Teil zu einer guten Lebensqualität und zu einer hohen Biodiversität beiträgt». Von den insgesamt 109 Alterswohnungen sind übrigens deren acht noch frei – mehr Infos dazu bietet das Inserat der mit der Vermietung betrauten Aarbrugg AG auf Seite 5. Und wie am Bauabschlussfest von letztem Mittwoch zu erfahren war, wurde der infolge Corona mehrmals verschobene Tag der offenen Tür – mit der Einweihung des Kunst-Pavillons – nun auf den 21. Mai 2022 anberaumt.

Fortsetzung Seite 6
Baureportage Seiten 4 – 6

Kein Regional am 5. Okt.
Die erste Herbstferien-Woche nutzen wir für eine kurze Verschnaufpause: Am 5. Oktober erscheint kein Regional – die Nummern 40 und 41 werden zusammengelegt. Demnach wird die nächste Ausgabe wieder am 12. Oktober publiziert.

Herbert Härdi AG
SCHREINEREI · ZIMMEREI · BODENBELÄGE

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

5 Inputs für Ihre Traumküche

- 1 > Idee
- 2 > Anruf
- 3 > Konzept
- 4 > Umsetzung
- 5 > Montage

Einfach anrufen 056 443 29 40
Ihr Härdi Team

Brugg: Glanzvolle Wiederwahl von Barbara Horlacher (Grüne) als Stadtammann

(A. R.) – Mit der Wahl aller vier Bisherigen votiert Brugg für Kontinuität. Trotzdem rückt der Stadtrat mit der Wahl von Roger Brogli (parteilos) nach rechts, weil die SP – als zweitstärkste Einwohnerratsfraktion – nicht mehr im Gremium vertreten ist. Nicht umsonst bezeichnete die glanzvoll als Stadtammann wiedergewählte Barbara Horlacher – sie machte mehr als doppelt so viele Stimmen wie FDP-Konkurrent Reto Wettstein (2402 zu 1133 Stimmen) – die Nicht-Wahl von Rita Boeck (SP) als «grossen Wermutstropfen». Letztere sprach gar von einem «leichten Entsetzen», dass nach dem Rücktritt von Willi Däpp die SP nicht mehr Teil der Stadtregierung sein wird – aber die Konstellation mit dem sympathischen und bei vielen Bruggern sehr positiv konnotierten ehemaligen Werkdienstleiter Roger Brogli sei nun mal keine einfache gewesen. Dieser zeigte sich dankbar und «überrascht, dass es gleich

im ersten Wahlgang geklappt hat». Dass es keinen zweiten gibt und nun schon alles entschieden ist, darüber zeigten sich Barbara Horlacher und Reto Wettstein gleichermassen erleichtert. Er gratulierte seiner Stadtrats-Kollegin zum deutlichen Wahlsieg – und freute sich über das differenzierte Votum des Souveräns, der ihn mit 2057 Stimmen als Stadtrat klar wiedergewählte. Besser schnitten nur Barbara Horlacher (2796 Stimmen) und Leo Geissmann (Die Mitte, 2559) ab, der sich auch als Vizeammann mit einem sehr guten Resultat bestätigt sah (2'323). Roger Brogli machte 1913, Jürg Baur (Die Mitte) 1891 Stimmen. Nicht gewählt sind neben Rita Boeck (1734 Stimmen) auch Alexandra Dahinden (SP, 1396), Yvonne Buchwalder (FDP, 1276), Yolanda Dätwiler (SVP, 1194) und Adriaan Kerkhoven (GLP, 1008).

Mehr Wahlergebnisse auf S. 2 + 3

Brugg: Zwei-Drittel-Ja zur Stadtbibliothek im Effingerhof

Nachdem der Einwohnerrat im Juni der Vorlage bereits deutlich zugestimmt hatte, sprach sich nun auch das Volk mit 2937 Ja zu 1389 Nein klar dafür aus (Stimmteilnahme 56,9 %): nämlich für die Eingliederung der heute im Zimmermannhaus domizilierten Stadtbibliothek in die Stadtverwaltung sowie für die temporäre Verlegung in den Effingerhof. Die These, dass sich dieses Provisorium zu einem

Providorium entwickeln werde, scheint nicht allzu gewagt. Zumal, wie in der AZ am Freitag zu lesen war, der Kanton die Gestaltungspläne «Alte Post» und «Annerstrasse» zurückgewiesen hat – die geplante Überbauung, in welcher neben der Stadtverwaltung auch die Stadtbibliothek untergebracht werden soll, dürfte jedenfalls noch eine ganze Weile blockiert bleiben.

W&B WaschCenter
Gründlich. Strahlend. Sauber.
Zürcherstrasse 3, 5210 Windisch
056 450 97 97 / info@wb-waschcenter.ch

Professionelle Auto-Aufbereitung innen und aussen:

Programm 1: Basis Fr. 23.–
- Manuelle Hochdruck-Vorreinigung, Karosserie und Felgen, Erste Schmutz- und Mückenentfernung
- Hochdruck Felgen- und Schwellenwäsche
- Textile Intensivwäsche, Gebläsetrocknung

Stopp & Go: Fr. 50.–
Staubsaugen, Türen- und Cockpitreinigung, Unterbodenwäsche inkl. Unterbodenkonservierung

Programm 2: Fr. 200.– inkl. Auto
Fahrzeugreinigung mit Basiswäsche
- Saugen des kompletten Innenbereichs
- Lenkrad, Armaturen und Display abreiben
- Rückspiegelreinigung
- Scheibenreinigung innen

Programm 3: Fr. 300.– inkl. Auto
Fahrzeugreinigung mit Basiswäsche
- Motorwäsche
- Autohandreinigung aussen und innen
- Scheibenreinigung innen und aussen
- Kofferraum reinigen, Teppiche schamponieren
- Schamponieren der Sitze (Stoffsitze)
- Pflege der Leder- und Kunststoffteile
- Abledern und Handtrocknung der Karosserie

Programm 4: Fr. 400.– inkl. Auto
Fahrzeugreinigung mit Basis- inkl. Handwäsche
- Spezial-Felgenreinigung, Fahrzeugreifen-Glanzreiniger von Hand aufgetragen, Motorwäsche, Reinigung der Lüftung, Fleckenbehandlung, Reinigung und Pflege der Ledersitze, Pflege der Lederanteile, Aufpolieren mit hochwertiger Politur

Für die Dauer der Fahrzeugreinigung stellen wir Ihnen ein Ersatzauto GRATIS zur Verfügung.



autocenter birrfeld ag

Autocenter Birrfeld AG, Windisch: Ankauf – Verkauf – Eintausch
Für zehntausende von Automobilisten sind sie tagtäglich ein Blickfang, die qualitativ hochstehenden, schön präsentierten und sich vor allem auch preislich lohnenden Occasionen an der Zürcherstrasse 3. Hier agiert die seit 1988 im Autohandel tätige Autocenter Birrfeld AG, die von 2005 bis 2018 in Lupfig wirkte und dann wieder nach Windisch zurückkehrte. Gerne berät das Autocenter-Team alle Interessierten persönlich, was das breite Angebot der Gebrauchtwagen aller Marken anbelangt (Mo – Fr 9 – 18, Sa 9 – 13 Uhr). Selbstverständlich lässt sich für die meisten Fahrzeuge auch eine Garantiversicherung abschliessen – mehr Infos unter autocenter-birrfeld.ch oder 056 444 10 10.

mehrbewegt.ch

- Leinöl und weitere Öle
- Aronia und Hanfprodukte
- regional, frisch, gesund
- inkl. Velolieferdienst

079 351 2277

Hecke

Florian Gartenbau

062 867 30 00

FLORIAN
Gartenbau

Fensterläden-Renovation
abschleifen, grundieren etc.
egal, welcher Zustand
abholen und zurückbringen gratis

Sept.-Aktion: 20 % Rabatt
Rufen Sie uns an
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag
Maler Huber, 079 847 44 45

WINDISCH

Sanierung Dorfstrasse

Vollsperrung gesamte Baustelle



Sperrung
von Samstag, 2. Oktober 2021, 23.00 Uhr
bis Montag, 4. Oktober 2021, 05.00 Uhr

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung der Dorfstrasse sind zügig vorangeschritten und stehen kurz vor dem Abschluss. Als letzter Schritt wird die Deckschicht in einem Arbeitsgang auf allen Bauabschnitten eingebaut.

Die Arbeiten sind für **Sonntag, 3. Oktober 2021** vorgesehen. Sollten die Witterungsverhältnisse die Ausführung der Arbeiten nicht zulassen, werden die Arbeiten auf Sonntag, 10. Oktober 2021 verschoben.

Der Einbau der Deckschicht führt zu einer Vollsperrung der gesamten Baustelle. Die Zufahrt über die Dorfstrasse ist ab Samstag, 2. Oktober 2021, 23.00 Uhr bis am Montag, 05.00 Uhr gesperrt. Für den motorisierten Verkehr und Velofahrende ist die Durchfahrt gesperrt, für den Fussverkehr wird ein Durchgang freigehalten. Die Blaulichtororganisationen (Feuerwehr, Polizei und Sanität) sind informiert und haben jederzeit die Möglichkeit, im Notfall die Liegenschaften des Unterdorfs zu erreichen. Alle Bushaltestellen ab der Einmündung Zürcherstrasse / Dorfstrasse werden während dieser Zeit nicht bedient.

Da das ganze Gebiet während dieser Zeit nicht erreicht werden kann, besteht die Möglichkeit, den Parkplatz bei der Schulanlage Dorf kostenlos zu benutzen.

Alle involvierten Personen sind sich bewusst, dass für die Bevölkerung Erschwernisse und Umtriebe entstehen. Wir bitten Sie um Verständnis. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Windisch

PopUp-Operetta präsentiert

WIENER BLU(E)T



Operette nach Johann Strauss
16. - 30. Oktober 2021
Gemeindsaal Möriken
Vorverkauf unter:
www.popup-operetta.ch

Auf Schweizerdeutsch

Windisch: jetzt auch der Gemeinderat links
(A. R.) – Während im eher rechten Brugg eine Grüne als Stadtmann souverän wiedergewählt wurde, gelang dies der SVPLerin Heidi Ammon in der linken Hochburg Windisch: Sie vereinigte 1171 Stimmen auf sich und bleibt damit Gemeindepräsidentin. Mit der Wahl von Anita Bruderer (neu, 1107 Stimmen) kann die FDP einen von bisher zwei Sitzen halten. Das beste Ergebnis machte Gemeinderat Bruno Graf (SP, bisher mit 1379 Stimmen. Neu ins Gremium gewählt wurden sodann Monica Treichler (SP, 1208) und die von den Grünen portierte Isabelle Bechtel (parteilos, 1123), wobei erstere dank 961 entsprechender Stimmen neu das Amt der Vizepräsidentin bekleiden wird – womit sich nun auch im Gemeinderat eine linke Mehrheit etablieren wird. Nicht gewählt sind Reto Candinas (SP, neu, 1028 Stimmen), Conrad Gerhardt (FDP, neu, 764) und Novica Vidic (SVP, neu, 584). Damit ist auch in Windisch alles klar – das absolute Mehr lag bei 858 Stimmen –, und es gibt, wie etwa in Brugg oder Schinznach, wider Erwarten keinen zweiten Wahlgang.

Hausen: Kurt Schneider ist neuer Gemeinderat
(ihk) – In Hausen ist der parteilose Kurt Schneider im 2. Wahlgang mit 590 Stimmen als neuer Gemeinderat gewählt worden. Vizeammann Tonja Kaufmann (SVP) unterlag mit 357 Stimmen. Urs Weilenmann (SP) kam auf 114 Stimmen, die bisherige Sabine Rickli auf 101 Stimmen. Der im 1. Wahlgang abgewählte Gemeindeammann Eugen Bless (parteilos) trat im 2. Wahlgang nicht mehr an. Damit ist klar: Der gesamte Gemeinderat in Hausen ist ausgetauscht worden. Als Vizeammann amtet neu Stefano Potenza (FDP). Der aktuelle Schulpflegepräsident war im 1. Wahlgang zusammen mit den Neulingen Manuela Obrist, Andreas Arrigoni (Gemeindeammann) und Lukas Bucher gewählt worden.

Drei Neue im Rüfenacher Gemeinderat
Mit Remo Nikles (256 Stimmen), Tanja Hallauer-Bider (251) und Andreas Ulrich wurden drei neue Mitglieder in den Gemeinderat gewählt. Sie bilden mit den bisherigen Markus Zolliker (273) und Barbara Fabritius (243) die neue Exekutive. Auffallend dabei ist, dass sämtliche Gemeinderatsmitglieder parteilos sind. Der bisherige Gemeinderat Carlo Blättler verpasste die Wiederwahl. Andreas Ulrich verpasste mit 171 Stimmen die Wahl zum Gemeindeammann, auf Remo Nikles entfielen 129 Stimmen. Ebenso ist auch das Amt des Vizeammanns offen: Hierfür erhielt der abgewählte Gemeinderat Blättler 165 Stimmen.

Spatenstich nächsten Frühling geplant

Wohnen am Süssbach: Am Wildenrainweg 22 entsteht das neue Wohnhaus «Gulliver» – investiert werden 4,1 Mio. Fr.



So wie rechts soll sich «Gulliver» mit seinen drei 2,5-Zimmer-, drei 3,5-Zimmer- und drei 4,5-Zimmer-Wohnungen sowie einer 5,5-Zimmer-Wohnung präsentieren – gut ersichtlich ist das entsprechend dem Gelände sanft abgestufte Gebäude. Oben die gleiche Perspektive heute.

(Visualisierung Haenisutter Architekten GmbH)



(Reg) – Anstelle des Geburtshauses der Bauherren Markus und Jos Bächli soll ein neues Wohnhaus mit zehn Mietwohnungen entstehen. «Die sanft in die Hanglage eingebettete, kubisch strukturierte Architektur widerspiegelt die vielfältigen Bezüge der Wohnungen und ihrer Bewohner zur Nachbarschaft, Grünräumen und zum Süssbach», schreibt Architektin Carla Haeni.

Das junge Büro Haenisutter Architekten aus Zürich konnte im Frühling 2020 den von der Totalunternehmerin Immo Treier AG, Schinznach-Dorf, durchgeführten Wettbewerb mit ihrem Projekt «Gulliver» für sich entscheiden. Die schöne Lage gleich beim Bahnhof Brugg verleihe nach einem architektonisch und städtebaulich optimalen Bebauungsvorschlag – der Ersatzneubau soll «ein familienfreundliches Wohnhaus mit heutigen Standards und erhöhter räumlicher Dichte» werden, so Carla Haeni.

«Vielfältige Einheit» in der Gartengestaltung
Umgeben wird das Haus von einem vielfältigen Spiel- und Erholungsraum. Die vom Wetzinger Landschaftsarchitekturbüro SKK Architekten liebevoll gestaltete Spiel-, Freizeit-, Erholungs- und Gartenanlage kommt als «vielfältige Einheit» daher: Die verschiedenen Nutzungszonen mit Sitzmürcchen, Gartenbeeten für Urban Gardening und einem Wasserspiel für die Kleinsten werden durch einen durchgehenden Rundweg sowie einem Grüngürtel aus insektenfreundlichen Wildblumenwiesen rund ums Haus verbunden. «Das grösste Highlight des Gartens ist allerdings der direkte Anschluss an die Auen des Süssbachs im Westen des Grundstücks», betont die Architektin.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggental-Station 056 297 10 20

FLOHMARKT

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler Tel. 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

Baumpflegearbeiten aller Art
Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung... Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service. 076 716 81 58 / baumpfleger.berlioz@bluewin.ch

Durch eine sorgfältige Analyse des Terrains und mit einem innovativen Konzept – ein in der Fläche ausgedehntes, aber in der Höhe niedriges und wie das Gelände sanft abgestuftes Gebäude – erarbeiteten die Architektinnen Carla Haeni und Flavia Sutter ein Projekt, welches das Beurteilungsgremium, die Bauherrschaft und die Stadt Brugg überzeugen konnte. Auf ein zweites Obergeschoss wird verzichtet, während dagegen mehrere Gartenwohnungen nach Süden und Westen entstehen können. Diese sind besonders typisch für die heutige Siedlungsstruktur im Zentrum von Brugg. Die Architektinnen wollten dieses Merkmal bei ihrem Projekt unbedingt einbeziehen. Dieses Vorgehen steht exemplarisch für die Idee der neuen Brugger Bau- und Nutzungsordnung: Mit überdurchschnittlich guten Projektlösungen können Bauherrschaften als Gegenleistung mehr Nutzungsdichte realisieren. So wird gleichzeitig mehr Wohnraum geschaffen – und auch der öffentliche Raum aufgewertet.

Wohnen für alle
Der Neubau bietet gut geschnittene Mietwohnungen für verschiedenste Ansprüche: von 2,5-Zimmer-Kleinwohnungen bis zu 5,5-Zimmer-Familienwohnungen. «Im Sinne eines individuellen Raumerlebnisses sind die Wohnungen um einen zentralen, Wohn-, Ess- und Kochraum aufgebaut. Darin eingebettet befindet sich ein gedeckter Aussenraum, welcher sich mit dem Innenraum nahtlos verbindet und im Sommer zu einem zusätzlichen «Aussenwohnzimmer» wird», erklärt Carla Haeni. Die Attikawohnungen böten derweil grosszügige Terrassen fürs individuelle Gärtnern. Ergänzt wird das Wohnungsangebot durch eine Tiefgarage für Autos und Velos – wobei es ein erklärtes Ziel der Projektschaffenden ist, den Langsamverkehr zu fördern. «Sogar für die Kinderwagen-Armada der zukünftigen Bewohner und Bewohnerinnen gibt es einen extra Abstellraum», so Haeni.

Robust und energieeffizient bauen hält länger
Bei der Materialwahl und beim Energiekonzept des Gebäudes wird grossen Wert auf Langlebigkeit und Energieeffizienz gelegt: Recyclingbeton und -kies wird für die Gebäudestruktur, mineralische Steinwolle für die Fassadendämmung, Holz und Metall für die Fenster eingeplant. Die Heizenergie wird über eine ressourcenschonende Grundwasserwärmepumpe erzeugt. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach sorgt für eine netzautonome Stromproduktion und klimafreundliche Warmwasserproduktion. Nachdem nun die Baugesuchs-Auflage erfolgt ist, soll im Frühling 2022 der Spatenstich stattfinden – der Bezug ist für 2023 geplant.



Das in die Jahre gekommene Haus an der Ecke Seidenstrasse-Wildenrainweg soll einem Ersatzneubau weichen – die künftige Zufahrt zur Tiefgarage (links im Bild) erfolgt von der Seidenstrasse her, während sich der Hauseingang am Wildenrainweg befindet.

90th Anniversary 1920-2020
Switzerland Diplomatic Relations 1931-2021

Thongtara
The Home & Spa

MODE GLOOR

Samstag, 02. Oktober 2021

Thongtara Massage & Spa, Aaraustrasse 10, 5200 Brugg, 079 859 31 84

Testen Sie zwischen 11:00 – 14:30 Uhr kostenlos unsere 10-minütige Rücken Nacken Massage Thai Snacks und Getränke

13:00 Uhr traditioneller Thai Tanz

NUR AM 02.10.2021
10 % auf Gutscheine ab 60 Minuten (nicht kumulierbar)

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken



Lupfig: Marc Freiermuth neu im Gemeinderat

(ihk) – Die Lupfiger Stimmberechtigten haben mit Marc Freiermuth (SVP) einen neuen Gemeinderat gewählt. Er erhielt 583 Stimmen, das absolute Mehr lag bei 386 Stimmen. Die ebenfalls erstmals angetretene Eveline Leutenegger (Pro Lupfig-Scherz) erhielt 376 Stimmen und wurde damit nicht gewählt. Die vier Bisherigen Ivano Colomberotto (694), Peter Hochstrasser (680), Brigitte Huber (775) und Gemeindevizeammann Richard Plüss (630) wurden klar wiedergewählt. Für die nächste Amtsperiode amtet weiterhin Richard Plüss als Gemeindevizeammann, Brigitte Huber wurde neu als Vizeammann gewählt.

Schinznach: zwei bisherige Frauen abgewählt

Mit Stephan Burkart (FDP, 694 Stimmen), der auch zum Vizeammann gewählt wurde, Kurt Eggenberger (parteilos, 636) und Adrian Mathys (SVP, 441) brachte die eigens ins Leben gerufene Findungskommission alle ihre drei neu Kandidierenden in den Gemeinderat. Diesen komplettieren Elisa Landis (parteilos, bisher, 435) sowie der auch zum neuen Gemeindevizeammann gewählte Peter Zimmermann (SVP, 727 Stimmen) – damit wird der bisherige Vize die Nachfolge von Urs Leuthard antreten. Abgewählt wurden die bisherigen Frauen Ingrid Baldinger und Manuela Wiederkehr. Nicht gewählt sind sodann Felix Naef (parteilos, neu) und Oliver Ecknauer (parteilos, neu).

Südwestumfahrung: Nächsten Montag rollt der Verkehr

(A. R.) – Am 4. Okt. wird der Verkehr über die neue Südwestumfahrung Brugg rollen – zwar rund einvierthel Jahr früher als beim Spatenstich im April 2019 noch vorgesehen, aber immer noch gut acht Jahre nach dem Volks-Ja zum 46,45 Mio.-Projekt. Im September 2012 haben der Brugg und im Juni 2013 der Aargauer Souverän die Südwestumfahrung mit 60 respektive 68 % durchgewinkt. Dies unter anderem mit dem Ziel, das staugeplagte Regionalzentrum, das Windischer Reutenen-Quartier und Birr-Lupfig mit einer

attraktiven Alternative hin zur Autobahn verkehrlich zu entlasten – und eine bessere Erschliessung des Wildschachens und der Arbeitszone Reutenen zu schaffen. Gespannt darf man sein, wie der erwarteten Verkehrsverlagerung Richtung Bahnhofplatz und Aarauerstrasse begegnet wird. Vorerst aber findet am Freitag, 1. Oktober, beim Südast der offiziellen Eröffnungsanlass statt – und ebenda sollen Interessierte gemäss Projektleiter Marcel Voser am Samstag, 2. Oktober, die noch gesperrte Strasse zu Fuss oder mit Velos besichtigen können.

«Ein kleines Turnfest im Herbst»

Birr: Am Kreisspieltag traten Aktive aus 34 Vereinen gegeneinander an

(ihk) – «Das ist ein kleines Turnfest im Herbst», sagte der Tageschef André Kupferschmid vom Kreisturnverband Brugg. Nach dem verschobenen Turnfest war der Kreisspieltag in Birr eine willkommene Möglichkeit, sich mit anderen Teams zu messen.



In Aktion: Hier spielen die Volleyballerinnen.

Auf den grosszügigen Rasenplätzen hinter der Wohnsiedlung «Wyde» massen sich die aktiven Turnerinnen und Turner am Samstag in verschiedenen Disziplinen wie Faust- und Korbball oder Volley- und Schnurball und liefen Stafetten. Rund 400 Personen frönten ihrem Sport ab dem späten Vormittag. Abends wurde im Festzelt für Unterhaltung gesorgt. Am Sonntag nahmen rund 250 Kinder und Jugendliche aus zehn Vereinen teil am Kreisspieltag teil. Der Anlass wurde durch den TV Birr und den Kreisturnverband Brugg gemeinsam organisiert. Kreisspieltagsieger bei den Turnerinnen wurde der STV Auenstein vor der Damenriege Effingen. Im Mixed schwang der STV Bözen, vor dem STV Veltheim, obenaus. Der TV

Schinznach-Dorf sicherte sich den 3. Platz vor dem TV Villnachern. Bei den Turnern siegte der STV Auenstein vor dem TV Villnachern und dem STV Oberflachs

«Optimale Rahmenbedingungen für Innovationen schaffen»

Park Innovaare, Villigen: Aufrichte vom neuen Forschungs- und Innovationsgebäude gegenüber dem PSI

(A. R.) – «Wir wollen optimale Rahmenbedingungen für Innovationen schaffen – und damit unseren gemeinsamen Wohlstand sichern». So schilderte der Windischer Regierungsrat Dieter Egli am Aufrichtefest vom Freitag vor rund 300 Gästen, worum es beim kantonalen Engagement für den Park Innovaare letztendlich geht.



«Der Innovationspark wird sich zu einem Leuchtturm entwickeln, der über die Schweiz hinausstrahlen wird», meinte Volkswirtschaftsdirektor Dieter Egli vor grossem Publikum.

Mehr als nur ein Immobilienprojekt

Christian Brönnimann, VR-Präsident der Innovaare AG, machte klar, dass der «nicht einfach nur ein Immobilienprojekt» sei. «Hier entsteht ein Hightech-Park mit Labors, Werkstätten und einem grossen Cleanroom – ich garantiere, dass der Park Innovaare unter den sechs Schweizer Innovationsparks eine herausragende Rolle spielen wird», betonte er. Innovaare-CEO Benno Rechsteiner erwähnte die imposanten 38'000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche des neuen Gebäudes. «Dieses bietet unseren bestehenden Mietern viel mehr Platz für ihre Expansion. Durch die Ansiedlung von Forschungsabteilungen von in- und ausländischen Firmen, KMU und weiteren Start-ups kreieren wir im Park Innovaare einen sehr spannenden Mix von Firmen – wobei sie quasi Tür an Tür mit den PSI-Forschenden zusammenarbeiten können», so der CEO.

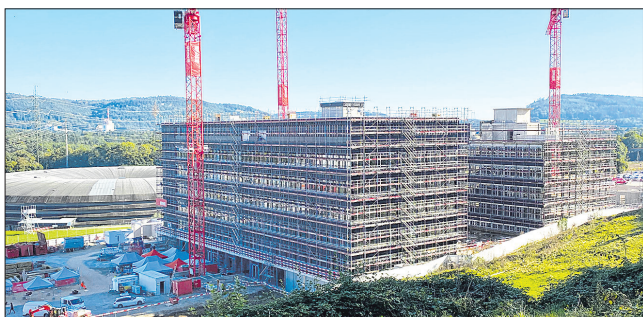
PSI-Nähe entscheidend

Das sei denn auch der Grund gewesen, weshalb die Coopensionskasse Mitte 2019 als Investor eingestiegen sei, so Geschäftsleiter Danilo Zampieri: «Der wichtigste Faktor für den positiven Entscheid zu dieser Investition war die Nähe zum PSI – und dass dieses der Hauptnutzer des Innovationsparks sein wird.»

Hintergrund: Das grösste Forschungsinstitut der Schweiz in den Bereichen Natur- und Ingenieurwissenschaften wird im Innovationscampus rund 65 % der Büro- und Laborflächen für seine eigenen Bedürfnisse mieten.

Nach dem Lockdown ein «Flockdown»

Seitens der Totalunternehmerin Erne AG, Laufenburg, die den Bau realisiert, betonte Park Innovaare-Projektleiter Daniel Leber, dass es gar nicht so selbstverständlich ist, dass man sich noch im Zeitplan befindet. Denn nach der Pandemie mit ihren Erschwernissen und einem kurzen Lockdown



Die Fertigstellung des Rohbaus markierte die Bau-Halbzeit des neuen Innovationscampus, der Ende 2023 bezugsbereit sein soll.

Dieser ist eine Erweiterung des bestehenden Park Innovaare, welcher momentan seine Büro- und Laborräumlichkeiten auf dem PSI-Gelände angesiedelt hat. 17 Firmen arbeiten da an Hightech-Lösungen für die Zukunft: von neuen Technologien zur Krebs-Früherkennung über Raumfahrt-Applikationen bis zu Hightech-Sensoren.

auf der Baustelle sei es danach infolge des strengen Winters zu einem mehrwöchigen «Flockdown» gekommen, gefolgt von einer Überschwemmung der Baustelle – und schliesslich noch von einem kompletten Stromausfall.

Remiger Stig eingeweiht

Remigen: Der 350 Meter lange Abschnitt der Rinikerstrasse wurde saniert und ausgebaut

(ihk) – Nach achtmonatiger Bauzeit wurde der 350 Meter lange Strassenabschnitt am Remiger Stig – an der Strasse in Richtung Riniken – am Freitag nachmittag eingeweiht. Für 2,5 Mio. Franken wurde er verbreitert und sind Werkleitungen und ein neuer Belag eingesetzt worden. Weiter wurden behindertengerechte Bushaltestellen, Velostreifen und ein Trottoir gebaut. Da es sich bei der Rinikerstrasse um eine Kantonsstrasse handelt, zahlte der Kanton eine Million an das Unterfangen.



Der verbreiterte und sanierte Abschnitt der Rinikerstrasse mit Trottoir, neuem Belag und Velostreifen.

Beitrag an Verkehrssicherheit

Für Kreisingenieur Giuliano Sabato «eine schöne Strasse, die sicherer wurde». In seiner kurzen Rede bedankte er sich bei den Grundeigentümern für das Land und erwähnte auch die mit dreieinhalb Jahren relativ kurze Projekt-, Planungs- und Bauzeit. «Wir sind froh um den Beitrag an die Verkehrssicherheit», sagte Giuliano Sabato. Ammann Markus Fehlmann führte aus, dass der «Stig» schon lange ein Thema gewesen sei, das zu Diskussionen geführt habe. «Die Anwohnerinnen und Anwohner sahen Handlungsbedarf, weil die Strassensituation zu gefährlich für Schulkinder und Fussgänger war.» Er zählte die Punkte auf, die zu Beginn

des Projektes 2018 aufgeführt wurden: Eine langfristige Lösung sollte es sein, die auf die verschiedenen Bedürfnisse der Verkehrsteilnehmer, aber auch der Fussgänger ausgerichtet sein sollte. 2018 wurde der Projektierungskredit gesprochen, an der Wintergemeindeversammlung dann dem Kredit für das Bauvorhaben zugestimmt. Im Oktober 2020 führen die Baumaschinen auf: Zunächst wurden die Busbuchten im «Stig» und an der Alpergstrasse sowie die Werkleitungen realisiert. Die zweite Bauphase dauerte von Januar bis

Juni 2021, in welcher die Strasse verbreitert und ein neues Trottoir erstellt wurde.

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

NEW ŠKODA ENYAQ iV 4x4

ŠKODA
SIMPLY CLEVER

18X SIEGER PREIS-LEISTUNGS

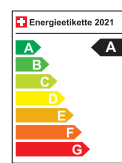
Jetzt von 1,9%-Leasing profitieren!

Sportliches Design, innovative Sicherheit und clevere Konnektivität: Der rein elektrische ŠKODA ENYAQ iV 4x4 bietet alltagstaugliche Technologie, viel Raum und eine grosse Reichweite. Jetzt Probe fahren und von einem 1,9%-Leasing profitieren! **ŠKODA. Made for Switzerland.**

Römergarage AG

Hauptstrasse 127
5070 Frick
Tel. 062 865 67 67
www.roemergarage.ch

Römergarage AG



Gültig für Kaufverträge bis 31.10.2021 auf allen ENYAQ iV Neu- und Lagerfahrzeugen (Vorfahrwagen ausgeschlossen). Rechnungsbeispiel mit Kaufpreis: 42'590.–. Effektiver Jahreszins: 1,9%, (Laufzeit: 48 Monate, 10'000 km/Jahr), Barkaufpreis: 42'590.–, Sonderzahlung: 8'518.– (20% des Barkaufpreises, nicht obligatorisch), Leasingrate: 299.–/Mt. exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt. Finanzierung über AMAG Leasing AG. ENYAQ SportLine iV 80X, 195 kW, 23,2 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. A

Willkommen Zukunft:
Erleben Sie das Internet der Dinge (IoT) **green**

Am Samstag, 23. Oktober 2021 bieten wir in Lupfig spannende Einblicke:

- Referat: Datenspeicherung im grossen Stil
- Referat: Was ist IoT und wie beeinflusst es unsere Zukunft?
- Praxisbeispiel: Pony-Tracking live vor Ort in Lupfig
- Exklusive Besichtigung des grössten Green Rechenzentrums.

Anmeldung zum Event:

Brugg: Im Zimmermannhaus wird auch eine Aargauer Komposition gespielt

Das Zimmermannhaus eröffnet die Kammermusik-Saison am Freitag, 1. Oktober, 19.30 Uhr, mit dem Cellisten Maximilian Hornung und seiner Partnerin am Klavier, Hisako Kawamura. Maximilian Hornung erobert mit bestechender Musikalität, instinktiver

Stilsicherheit und einer aussergewöhnlichen musikalischen Reife die internationalen Konzertpodien. Die Pianistin Hisako Kawamura, mehrfache Gewinnerin renommierter Preise, identifiziert sich sowohl mit der europäischen als auch der japanischen Kultur. Nebst ihren erfolgreichen Solokarrieren arbeiten sie regelmässig bei Kammermusikprojekten auf den renommiertesten Bühnen in aller Welt zusammen. Besonders gespannt ist man auf die Darbietung des «Piece for Cello» des Aargauer Komponisten Dieter Ammann, das einen Kontrapunkt zu den romantisch-euphorischen Werken von Dvorak und Franck bildet.

Schinznach: Feier für höchste Schweizerin verschoben

Die geplante Nationalratspräsidentinnenfeier für Irène Kälin wird vom 1. Dezember auf den Mittwoch, 1. Juni 2022 verschoben. Man sei überzeugt, dass die Verschiebung in eine wärmere Jahreszeit für alle Beteiligten und die Bevölkerung von Vorteil sei, so der Gemeinderat.

ZIMMERMANNHAUS

KAMMERMUSIK I

01.10.2021
19.30 UHR
MAXIMILIAN HORNUNG
VIOLONCELLO
HISAKO KAWAMURA
KLAVIER

BEETHOVEN / DVOŘÁK / AMMANN / FRANCK

RESERVATION 056 441 96 01
ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

**Elektroanlagen
Voice & IT
Automation**

Service macht den Unterschied.

Wir bedanken uns für geschätzten Auftrag!

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG



24h SERVICE
056 441 60 84

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.

Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genau so gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik. An den Standorten Brugg und Neuenhof projektieren und planen wir massgeschneiderte Lösungen für höchste Ansprüche.

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch
Hauptsitz Brugg | Eggerstrasse 6 | 5201 Brugg | Tel. 056 441 60 84
Filiale Neuenhof | Industriestrasse 19 | 5432 Neuenhof | Tel. 056 426 37 23

HEIZTEAM

Wohlfühl-Oase für Menschen – und ein Paradies für die Natur

Livio Plüss, VR-Präsident der Schönegg Brugg AG, erklärt, worauf die Bauherrschaft den Fokus legte

(A. R.) – «Damit die Anlage eine echte Wohlfühl-Oase für die Menschen wird, muss sie auch ein Paradies für die Natur werden: Das war eine wichtige Leitlinie beim Bau – die andere, dass vor allem lokale Betriebe berücksichtigt werden sollen», unterstreicht Livio Plüss.



Ein grosser Pluspunkt der Alterswohnungen sei zum einen ihre zentrale Lage, zum anderen ihre räumliche und organisatorische Integration ins Gesundheitszentrum Brugg. «Da können die Mieter ein breites Dienstleistungsangebot in Anspruch nehmen – müssen aber nicht», erklärt er das Betreuungskonzept, wonach man nur bezahlt, was man auch wirklich nutzt.

Die Naturverbundenheit der Bauten...
...zeige sich etwa bei der Grundwasser-Wärmepumpe, der ausgeklügelten Regenwasser-Nutzung oder den grossflächigen Photovoltaik-Anlagen auf allen Häusern – und natürlich beim öffentlichen Naturgarten sowie überhaupt bei der ganzen Bepflanzung der Seniorensiedlung, führt Livio Plüss aus.

Es krecht und fleucht im Garten Eden
Dass der Kanton den rund 120'000 Franken kostenden, diesen Juni separat eingeweihten Naturgarten mit 20'000 Franken unterstützt habe, beständige doch, wie durchdacht dieser angelegt worden sei, freut sich Livio Plüss über den munter spriessenden Garten Eden für Kleintiere und Insekten. Tatsächlich finden sich da beispielsweise Sandhaufen für Erdbeienen, eine Reptilienburg aus Jurakalksteinen, Asthaufen für die Igel, Totholz, Moose und Pilze, Flechten oder Nisthilfen für Wildbienen. Ebenfalls ins Auge springen die neu gepflanzten einheimischen Bäume wie Elsbeere und Speierling entlang der Fröhlichstrasse, die wild blühenden Heuwiesen allenthalben oder die speziellen Hochbeete mit verschiedenen Gewürzpflanzen – aber auch Edelkastanien, Oliven, Kaki, Mandeln, Feigen oder Pekannüsse wachsen hier.

Livio Plüss vor dem Wolken-Pavillon, bei dem noch die inneren Sitzelemente fehlen: «Wir wollten unbedingt benützbare «Kunst-am-Bau», streicht er heraus. Der Clou des Werks «Wolke» von Künstler Patrick Thür: Die 3,5 Tonnen schwere Stahlkonstruktion kommt als luft- und lichtdurchlässiger Pavillon daher – wobei das Dachelement in der Mitte über eine Aussparung verfügt, welche wie ein Fenster den Blick in den Himmel und auf die vorbeiziehenden Wolken ermöglicht.



Die Schönegg Brugg AG steht unter Sonnen-Strom: Aus der Vogelperspektive sind die Solaranlagen auf den Häusern gut erkennbar. Und das Farbkonzept: Die viergeschossigen Bauten präsentieren sich olivgrün, die dreigeschossigen weinrot – wobei Oliven und Wein laut Livio Plüss für gepflegten Genuss im Alter stünden.

«Stadthonig Schönegg» wird den Bienen gelassen
Mit «Süßes Gold für Brugg» war im April ein Regional-Artikel betitelt, in dem es um das Resultat der neu angelegten Bienenstöcke ging (neben dem Hochhaus auf dem Dach der ehemaligen Alterszentrum-Küche). Ist der erste Brugger Stadthonig schon erhältlich? «Nein – weil es alles andere als ein Bienenjahr war, wurde der wenige Honig den Völkern als Nahrung gelassen, damit sie durch den Winter kommen», erklärt Livio Plüss, weshalb die Stadt erst nächstes Jahr zum Land wird, wo der Honig fliesst.

Wenn man Sicht betonen will.

Wohnbau, Industriebau, Gewerbebau, Umbau, Brückenbau und Fensterbau.

Besuchen Sie unsere neue Homepage und lassen sie sich überzeugen.

www.jaeggiag.ch

Jäggi AG
Feerstrasse 16
5200 Brugg
056 / 460 50 00

JÄGGI

fsp
Fugazza Steinmann Partner



fsp Architekten AG
Dipl. Architekten ETH/FH/SIA
CH-8957 Spreitenbach
Zentrale +41 56 437 87 87
info@fsp-architekten.ch
www.fsp-architekten.ch

fsp. Wir bauen nicht für uns.

Wir bedanken uns für den Auftrag

LIECHTI

REINIGUNGEN BRUGG
5200 Brugg
Tel: 056 441 32 64

www.liechti-reinigungen.ch



RIGGENBACH
Lüftungs- und Klimatechnik

Uns geht nie die Luft aus!

Olten | Brugg | Solothurn | Pratteln
www.riggenbach-klima.ch



Wir planen Gärten für Ihre Gesundheit.

naef landschaftsarchitekten gmbh

Sinfonie-Ausklang mit viel Humor

Bauabschlussfest für Planer, Handwerker und Unternehmer der Alterswohnungen Schönegg gefeiert

(ihk) – «Wir sind als Architekten schon lange daran, nämlich seit 2009. Zunächst war einmal die Frage: Wie baut man so etwas überhaupt?», sagte Markus Schärer vom Büro «Fugazza, Steinmann und Partner», Spreitenbach, am Bauabschlussfest.

Das «Akkord»-Projekt veränderte sich auch im Laufe der Jahre. «Man merkte schnell, dass es auch ein Haus der Medizin braucht.» Zum Namen «Akkord» sagte Markus Schärer: «Töne, die zusammenspielen, ergeben eine Melodie.» Vom hochtechnischen Labor, über die Pflege, Wäscherei bis hin zu den Alterswohnungen: Dies spielte in der ganzen Sinfonie zusammen. «Es war schön, während der letzten 10 Jahre dieses Werk zu vollenden», sagte er, der mit seinem Team für die Generalplanung und Architektur zuständig war. Beeindruckt zeigte sich Markus Schärer darüber, dass es in Brugg so viele Leute gab, die etwas bewegen wollten. Rund 120 Mio. Franken wurden auf dem Areal verbaut.

Blick auf die Bauetappen

Livio Plüss, Verwaltungsratspräsident der Bauherrschaft Schönegg Brugg AG, liess in seiner Rede die verschiedenen Stationen des Grossprojekts aufleben. Angefangen mit dem Studienauftrag 2009. Zwischen 2014 bis 2016 entstand auf dem Areal des ehemaligen Bezirksspitals und des bestehenden Pflegeheims ein neues Pflegeheim. Dazu kam vorher schon das Haus der Medizin.

In viereinhalb Jahren Bauzeit entstand, verbunden mit der neuen Fussgängerzone vis-à-vis, der Teil mit den neuen Alterswohnungen im Hochhaus und in den vier drei- und viergeschossigen Häusern. Eine Begegnungszone sowie ein Naturpark – auf dem Areal der früheren Parkplätze – gehört ebenfalls zum Bereich der neu geschaffenen Alterswohnungen. Begonnen wurde mit dem Umbau und Aufstockung des bestehenden Hochhauses, danach folgte der Bau der vier Häuser. Kostenpunkt: 48 Mio. Franken. An die Gross Generalunternehmung Brugg sowie an «fsp» Spreitenbach gerichtet, sagte Livio Plüss: «Sie haben ein Werk erstellt, das architektonisch, farblich und klimabezogen überzeugt. Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich wohl in diesen Wohnungen.»

Dorina Jerosch, VR-Vizepräsidentin der Schönegg Brugg AG, bedankte sich bei Livio Plüss für dessen uner-müdlichen Einsatz. Der bereits mehrfach verschobene Tag der offenen Tür, mit der Einweihung des Kunst-Pavillons «Wolke», ist nun auf den 21. Mai 2022 terminiert worden.

Fest mit gutem Essen und Unterhaltung
Viel zu lachen gab es für die Gäste im



Die Komiker Erwin und Franz unterhalten die Gäste an der Bauabschlussparty im Süssbachsaal – zu ihnen sprach auch Architekt Markus Schärer (Bild rechts).

Unten: Auch die schönen Küchen bieten buchstäblich gute Aussichten fürs Alter.



Süssbachsaal. Die zwei Komiker Erwin und Franz servierten eher ungewöhnlich – etwa einen grossen Schweinskopf auf dem Tablett –, liessen die Gäste die Teller zusammenstellen oder prosteten dem einen oder anderen Gast mit einem Glas Rotwein zu. Fotograf Fredi war nicht nur für die Schnapsschüsse zuständig, sondern inszenierte kurzerhand eine kreative Abhandlung von «Romeo und Julia» – mit den Gästen als Schauspielerinnen und Schauspieler.

Medizinisches Zentrum Brugg

Kompetent. Vernetzt. Persönlich.

Die Klinik im Kanton Aargau für ambulante medizinische Behandlungen und Operationen durch den Facharzt Ihrer Wahl.

Ob allgemein, halbprivat oder privat versichert: Bei uns fühlen Sie sich sicher und in besten Händen.

Medizinisches Zentrum Brugg AG
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg
Tel. 056 462 61 60
info@mz-brugg.ch
mz-brugg.ch

Medizinische Kompetenz und individuelle Betreuung.
Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Alterswohnungen in der Schönegg Brugg

«zentral, komfortabel, barrierefrei»



Seit 2021 verwaltet die AARBRUGG AG als professioneller Dienstleister die Alterswohnungen in der Schönegg. Folgende sofort verfügbare Einheiten zeigen wir Ihnen gerne persönlich:

- 1.5-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'170.00/Mt. inkl. NK
- 2.5-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'600.00/Mt. inkl. NK
- 3.5-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'830.00/Mt. inkl. NK

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kontaktieren Sie uns!

AARBRUGG

info@aarbrugg.ch

056 460 02 60

GRAF

SANITÄR – HEIZUNG – HAUSTECHNIK

GROSS

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für den Auftrag und die geschätzte langjährige Zusammenarbeit!

Wir suchen stets Verstärkung für unser Bauleiter-Team – mehr Infos bei:
Gross Generalunternehmung AG, Kirchgasse 7 5200 Brugg; 056 460 46 46 / www.gross-ag.ch

solarstrom

360° Planung, Bau und Unterhalt

kabeltechnik stark verbunden...

kabeltechnik swiss ag
5107 Schinznach-Dorf
T +41 56 511 02 20
www.kabeltechnik.ch




Architekt u. Generalplaner
fsp Architekten AG, Spreitenbach

Baumanagement
Gross Generalplanung AG, Brugg

Haustechnik-Ingenieur
Leimgruber Fischer Schaub AG, Ennetbaden

Elektroingenieur
HKG Engineering AG, Aarau

Landschaftsarchitekt
Naef Landschaftsarchitekten GmbH, Brugg

Harmonischer Schluss-«Akkord»

Fortsetzung von Seite 1:
«Es galt, die einzelnen Puzzleteile des Projektes so zu organisieren, dass Provisorien weitgehend vermieden werden – und sich die Einzelteile wie eine Folge von Noten zu einer wohlklingenden Harmonie zusammenfügen konnten», schildert Markus Schärer das abgerundete «Akkord»-Bild. Die Architektur der einzelnen Gebäude sei auf die unterschiedlichen internen Nutzungen und Funktionen abgestimmt, habe aber auch gemeinsame Elemente, welche die Anlage intuitiv verbinden würden. Dank umsichtiger Planung und einer äusserst kompetenten und entscheidungsfreudigen Baukommission hätten die einzelnen Teile massgeschneidert auf die Nutzung, unter Einhaltung der Kostenziele und in einer durchdachten Etappenaufteilung, ineinandergefügt werden können, führt er aus.

sieht mit dem Schluss-Akkord eine über 15-jährige Reise vollendet: vom 2005 geschlossenen Bezirksspital bis zum nun realisierten Kompetenzzentrum Gesundheit Region Brugg. «Der 8. März 2005 war ein rabenschwarzer Tag: Der Grosse Rat beschloss nach einer mehrstündigen Debatte die Aufhebung des Spitalstandortes Brugg», blickt er zurück. Doch schon bald habe man wieder Licht am Horizont gesehen: «Bereits am 1. Juli 2005 konnte dank einer umsichtigen Planung mit etlichen vorbehaltenen Entschlüssen das Medizinische Zentrum auf privater Basis eröffnet werden. In diesem Zusammenhang gilt dem Leader der Arbeitsgruppe, nämlich Otto Suhner, und allen Mitarbeitenden ein herzlicher Dank für die grossartige Leistung», möchte Rolf Alder unterstrichen haben.

«Diese Feststellung hat die Erteilung eines gemeinsamen begleiteten Studienauftrags über die Gebiete des ehemaligen Spitals und des Alterszentrums an sechs Architekturbüros ausgelöst – 2010 machte dann eben das Projekt «Akkord» das Rennen», erklärt Rolf Alder. Ein Eckpfeiler sei unter anderem gewesen, dass die gesamte stationäre Pflege auf dem Gelände des ehemaligen Spitals zu realisieren sei – und dass auf der Seite des Alterszentrums altersgerechte Wohnungen zu verwirklichen seien.

«Grossartiges Kompetenzzentrum Gesundheit geschaffen»
Rolf Alders Fazit: «Die Stiftung Gesundheit Region Brugg (ehemals Stiftung Bezirksspital Brugg), das Pflegezentrum Süssbach AG – 2016 aus der Zusammenführung des Süssbachs mit dem Alterszentrum Brugg hervorgegangen – die Schönegg AG, das Medizinische Zentrum, die Apotheke und das Ärztehaus/Gemeinschaftspraxis haben für die Stadt und die Region Brugg ein grossartiges Kompetenzzentrum geschaffen.»

Und das ging so:
Bereits 2008 habe das damalige Alterszentrum unter dem Präsidium von Livio Plüss bei der Stiftung Bezirksspital Brugg bauliche Mängel für eine zukunftsgerechte Pflege angemeldet.

Blick zurück mit Rolf Alder
Langjähriger Präsident der Baukommission «Akkord» und der Stiftung Gesundheit Region Brugg war Alt-Stadtmann Rolf Alder – auch er



SFM Facciuolo AG
Büntstrasse 2
5430 Wettingen

Telefon 056 426 90 31
Mobil 079 437 26 01

www.facciuolo-ag.ch
info@facciuolo-ag.ch



Zufriedene Bewohner – stimmige Inszenierung von Licht und Schatten

«Wir wohnten 26 Jahre in Wil in unserem Einfamilienhaus. Jetzt sind wir seit einem Monat hier – und sehr zufrieden», berichten Walter und Trudi Bär von ihrem Balkon aus. Auch das Bild rechts

zeigt, was Architekt Markus Schärer wie folgt kommentiert: «Das Spiel von Licht und Schatten wird über gefaltete Fassadenbleche, Putzstrukturen und Balkongeländer der Wohnungen be-

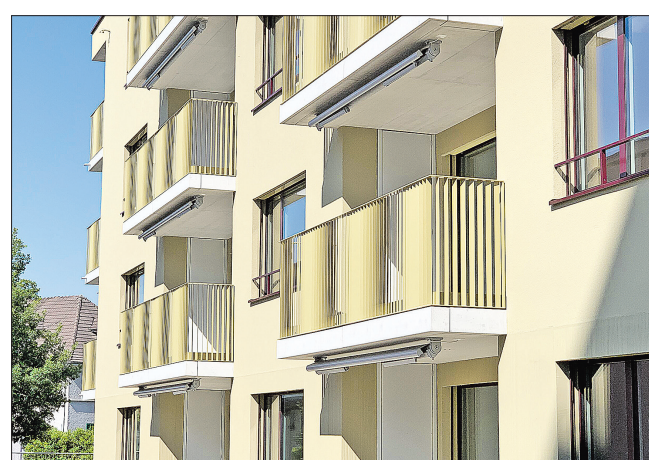
wusst inszeniert, und die abgestimmten Farben der Anlage ergänzen sich zu einer mitreissenden Melodie, welche bei gutem Hinhören im Windspiel der Kupferstäbe des Pavillons im Park der Anlage Schönegg vernehmbar ist.»

Neue Fassade?



BÜRGLER buerglerag.ch

Bürger macht's.



365 Tage für Sie da



APOTHEKE SÜSSBACH

056 450 30 30

Gerne habe ich an diesem Auftrag gearbeitet.

Urs Widmer
Schreiner-Bank



Märki AG
INNENAUSBAU
Gränichen · maerki.ch

Küchen • Türen • Schränke • Badmöbel



«Herzlichen Dank der Bauherrschaft und der Bauleitung für die gute Zusammenarbeit.»
Ihr Spezialist für Deckensysteme, Trennwände und Brandschutz.

BID - G. Millwater AG
Oberebenstrasse 55 | 5620 Bremgarten AG
Telefon 056 633 46 41 | Fax 056 633 46 55 | info@bid.ch | www.bid.ch

Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs

Wir bedanken uns für das Vertrauen...

voegtlin-meyer.ch

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Perret
Landmaschinen GmbH

Veltheimerstr. 12 • 5107 Schinznach Dorf
info@perret-lm.ch • Telefon 056 443 15 20



Der Baupartner
Ihrer Region.

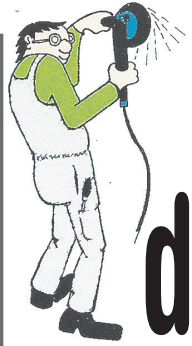
TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind
die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ag

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



walter wernli
MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Wenn's um Farbe geht...



Lupfig Tel. 056 450 01 81

SANIBURKI
www.saniburki.ch



Trösch Hauswartungen GmbH

Reinigung
Hauswartung
Gartenpflege

August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch

Schreinerei
Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der
Region!



poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier
zu sehr günstigen Konditionen
Präsenz zu zeigen, wenden Sie
sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

Im Wärmeverbund mit Brugger Holz heizen

Sommerhaldenstrasse Brugg: Neue Heizzentrale und Werkleitungssanierung – zukunfts-trächtige Projekte der IBB Energie AG

(pd) – Die bestehende Wärmeversorgung der Schulanlage Au-Erle in Brugg sowie die Werkleitungen und der Strassenbelag in der Sommerhaldenstrasse sind in die Jahre gekommen und müssen saniert werden. Das Interesse der Anwohnerinnen und Anwohner zu den bevorstehenden Bauarbeiten am Informationsabend der IBB Energie AG war gross.



An der bestehenden Trinkwasserleitung aus den 70er-Jahren in der Sommerhaldenstrasse wurden in den vergangenen Jahren aufgrund von Leckagen vermehrt Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Die alten Bleikabel gewährleisteten die Stromversorgung nicht mehr, und die Sanierung der Kanalisation ist – wie Kanalaufnahmen beweisen – unumgänglich.

Von der Vision zur Realisation eines Wärmeverbunds

Der Ersatz fossiler Energieträger und der Ausbau der Energieeffizienz sind wichtige Pfeiler zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes. Deshalb sieht das Energieleitbild der Stadt Brugg unter anderem eine Reduktion des CO₂-Ausstosses vor. Das bestehende gasbetriebene Blockheizkraftwerk, das die gesamte Schulanlage Au-Erle beheizt, hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht und muss ersetzt werden. Die Idee eines mit

29-Meter-Kamin mit Tierhotel: Zusammen mit der Stadt Brugg wurde für eine gemeinsame Heizzentrale – für diese investieren die IBB 5,5 Mio. Franken – beim Parkplatz des Schulhauses Au-Erle ein geeigneter Standort gefunden (links die Situation heute, rechts in einer Skizze der Arge Walker Architekten AG in «grünwerk1 landschaftsarchitekten ag»). Der Grossteil der Zentrale ist unterirdisch und nicht sichtbar. Der Kamin wird so ausgestaltet, dass sich Tierarten wie beispielsweise Wildbienen, Mauersegler oder Fledermäuse einnisten können. Durch die Begrünung und die ausgewählte Baumpflanzung fügt sich der Bau harmonisch in die Umgebung um den Bruggerberg ein.

Holz hackschnitzeln betriebenen Wärmeverbunds in den Gebieten Sommerhaldenstrasse, Langmattstrasse, Erlenweg und Rebmoosweg wurde 2018 aufgenommen und laufend weiterentwickelt. Im Zuge der geplanten Strassensanierung können mit dem Bau der Heizzentrale und den notwendigen Fernleitungen zur Wärmeverteilung wertvolle Synergien genutzt werden.

Zudem wird gleichzeitig ein Unterflur-Entsorgungsplatz der Stadt Brugg realisiert.

Die Realisierung der Heizzentrale ...

...startet Anfang 2022 und die Werkleitungssanierung im Frühsommer 2022. Der Ausbau des Wärmeverbunds erfolgt etappenweise, in der ersten Etappe werden über 300 Wohneinheiten erschlossen. Die erste Wärmeliefer-

ung ist im Herbst 2022 vorgesehen. Die Nutzung von Holz aus dem Brugger Forst ist in mehrerer Hinsicht ein Gewinn. Der CO₂-Ausstoss wird bei einem Vollausbau, nach der zweiten Etappe, jährlich um rund 1400 Tonnen reduziert. Die Holzschnitzel aus Restholz, das bei der Waldbearbeitung ohnehin anfällt, stammt aus der Region und deckt den Betrieb der Anlage vollständig ab.

Böztal:

Der erste Ammann fehlt noch

Bekanntlich fusionieren Bözen, Effingen, Elfingen und Hornussen am 1. Januar 2022 zu Böztal – ihren Gemeinderat hat die neue Gemeinde bereits im März bestellt. Am Sonntag nun stand die Wahl von Vizeammann und Ammann an. Letzteres Amt konnte nicht besetzt werden, weil weder Robert Schmid (421 Stimmen) aus Bözen noch Andreas Thommen (409) aus Effingen das absolute Mehr (439) erreicht haben. Somit findet am 28. November ein zweiter Wahlgang für die Wahl des Gemeindeammannes statt. Bei den Vizeammann-Wahlen allerdings setzte sich Andreas Thommen (442 Stimmen) gegenüber Roger Frey (358) aus Bözen durch.



Schinznach: Jazz-Konzert im Gasthof Bären

Am Mittwoch, 6. Oktober, 18 Uhr, serviert das Bären-Team ein feines Drei-Gang-Menü – und ein ebensolches Konzert der Red Point Jazz Band dazu (Anmeldung unter 056 521 33 43 oder info@baeren-schinznach.ch).

Die in Interlaken 1995 gegründete Red Point Jazz Band (Bild) spielt einen fähigen New Orleans- und Dixieland-Jazz, den alle Jazzfans des traditionellen Jazz gerne hören. In ihrem umfangreichen Repertoire finden sich hauptsächlich Kompositionen von Louis Armstrong, Sidney Bechet oder W.C. Handy – mitreisend bei den Konzerten ist die gute Laune der sechs Berner Oberländer Jazzer.

Am 3. Oktober ist Schweizer Schlössertag

Am So 3. Okt. öffnen 25 Schweizer Schlösser und Burgen ihre Tore. Da dreht sich alles um Frauen und ihre Geschichten. So erwarten auf den Schlössern Lenzburg, Hallwyl, Wildegg und Habsburg historische Persönlichkeiten die Besucher. «In den vergangenen 700 Jahren haben starke Frauen die Geschehnisse der Aargauer Schlösser geprägt», weiss Marco Castellaneta, Präsident des Verbands «Die Schweizer

Schlösser» und Direktor des Museum Aargau. Man begegnet von 12 bis 16 Uhr historischen Persönlichkeiten – auf Schloss Habsburg der Anna von Kyburg (13. Jahrhundert), die ein Mündel von König Rudolf I. von Habsburg und die letzte ihres Geschlechts war. Und Alice Mattenberger (1901 – 1988) war eine legendäre Schlosswirtin und begeisterte auch mit ihrem grossen Wissen über die Stammburg der Habsburger.

Kultur am Nachmittag, Brugg: Erinnerungen an Silja Walter

Im Rahmen der Reihe Kultur am Nachmittag teilt am Mittwoch, 6. Oktober, 14.30 Uhr, Ulrike Wolitz in der Stadtkirche ihre Erinnerungen an die Schriftstellerin und Dichterin Silja Walter. Die Herausgeberin der Silja Walter-Geamttausgabe hat Silja Walter immer wieder besucht und das Entstehen ihres Werkes mitverfolgt. Als nahestehende Freundin hat sie sie bei zahlreichen Projekten begleitet und durfte sie in ihren

Fragen der Gottsuche immer wieder neu erleben. Gedichte Gebete, Meditationen und deren Deutungen durch persönliche Erinnerungen der Autorin Ulrike Wolitz führen in das Werk Silja Walters ein und lassen es lebendig werden. Fotografien und von Silja Walter gemalte Bilder runden das Werk ab. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Eintritt frei, Unkostenbeitrag.

«Freude herrscht»: Geselligkeit pur an der Zentrums-Party

Gewerbeverein Brugg: Im Salzhaus konnten die 80 Gäste für einmal wieder analog netzwerken

(A. R.) – «Freude herrscht»: Unter dieses geflügelte Wort stellte Präsident Dietrich «Didi» Berger seine Ansprache an der Zentrums-Party – und meinte damit natürlich die grosse Lust daran, dass letzten Mittwoch die Geselligkeit im Gewerbeverein ein fulminantes Comeback erleben durfte. «Endlich wieder Menschen aus Fleisch und Blut», brachte es Bea Weber von Gutschlafen.ch begeistert auf den Punkt.



Dietrich «Didi» Berger erntet für seine Rede den Applaus der Gäste.

Es gehe darum, einen Gegenpol zum Home Office-Trend zu setzen und das «Shoppen und Sein» in Brugg zu attraktivieren, so «Didi» Berger. Er habe ja auch schon gefordert, dass Brugg zum «place to be» werden müsse – in dieser Hinsicht bestehe weiterhin Potenzial, betonte er. «Lasst uns zusammen vorwärts gehen – gemeinsam sind wir stark», plädierte er für einen noch solidarischeren Schulterschluss des Gewerbes. Zudem machte der scheidende Präsident beliebt, dass sich allfällige Nachfolge-Interessenten doch bei Vizepräsident Andreas Rapp melden mögen.

Fachleute gesucht

Draussen beim Apéro kontrollierte Vorständlerin Isabelle Keller (Blumengeschäft Amaryllis) pflichtbewusst die Zertifikate, derweil Party-Mitorganisator Cäsar Lauber (Kern Elektro) im Gespräch verriet, dass seine neue Firma «Powerlogic» rasant gestartet sei. Man sei jedenfalls händerringend am Fachleute suchen, sei es nun bei seinen Elektro-Betrieben oder eben beim neuen Unternehmen, welches sich E-Mobility- und Energieoptimierungslösungen in Liegenschaften annimmt.

Parlieren, essen, feiern

Letzterer war ebenso zugegen wie etwa Ehrenpräsident Peter Trachsel oder IBB-CEO Eugen Pfiffner, der tischübergreifend mit Beyza Tut (Hair & Beauty Beyza) die Geschicke ihrer Hochzeitsmesse besprach. Andy Wernli von No Limit freute sich über den gelungenen Start der eigenen Bikemarke Posh Cycles, liess aber die mühsamen Lieferschwierigkeiten beim übrigen Segment nicht unerwähnt.



Im Fokus der Presse: Die neuen Vorstandsmitglieder (von rechts) Roger Friedli und Andreas Marti diktieren Stefan Haller vom GA ihre Ziele in den Notizblock.



Es erklangen tausende Gläser: Hier stösst Peter Knecht mit Roli Hunziker an (Kombinatorik-Fans wissen: Wenn 80 Gäste alle miteinander anstossen, erklingen die Gläser 3160 Mal).

Dies während No Limit-Urgestein Roli Hunziker – notabene frisch gebackener Schweizer Meister im Bike-OL – mit Peter Knecht von Columbus Tours ansties, der sich seine gute Laune angesichts der von Corona arg gebeutelten Reisebranche offenbar nicht hat verderben lassen.

Ebenfalls auf herausfordernde Zeiten blickte eine auf ihr Personal stolze Jasmin Steinmann, Leiterin der Migros-Filiale im Neumarkt, zurück. Ihre «Müschterli», was den Umgang einiger Kunden mit den Angestellten anbelangt, gaben allerdings zu denken. Werbegrafikerin Cornelia Wegmüller, geschätzte Tischnachbarin des Schreibenden, rühmte das frisch und eben nicht aus der Büchse zubereitete Essen der Stiftung Faro, welche den Gästen

Salat, Stroganoff und Zimtmouse auf-tischte. Besonders toll fand sie nicht zuletzt die Cover-Band «Die Brüder» (Levi Bo und Sigi Sorglos), welche für beste Stimmung sorgte an der nunmehr 23. Zentrums-Party. Weshalb diese überhaupt so heisst, sei Uneingeweihten kurz erläutert: Der Gewerbeverein Brugg wurde 1963 als «Interessengemeinschaft Zentrum» gegründet und vom Volksmund Jahrzehnte lang einfach «das Zentrum» genannt. Dann erfolgte die Umbenennung in «Gewerbeverein Zentrum Brugg». Als solcher feierte man 2013 noch das 50-Jahr-Jubiläum, ehe neulich die heutige Bezeichnung beschlossen wurde – nun schwingt der alte Name nur noch bei der Party nach.

Einwohnerratswahlen Windisch: FDP-Liste mit 20 Kandidierenden

(A. R.) – Nach den Wahlen ist vor den (Einwohnerrats-)Wahlen: Am Sonntag, 28. November, wird das 40-köpfige Windischer Gemeindeparlament neu bestellt. Für dieses schlägt die FDP Windisch 20 Kandidierende vor. «So viele hatten wir noch nie», freute sich Wahlkampfleiter Martin Gautschi letzte Woche am Nominationsapéro – und gab angesichts der straken Liste als Minimalziel die Rückeroberung des im 2017 verlorenen 8. Sitzes aus.



Für die Windischer FDP ins Rennen steigen (v. l.): Loris Angelini, James Bruderer, Patrick Gasser, Igor Stoilovski, Alex Heinemann, Reinhold Brand, Matthias Knecht, Gilberto Accogli, Karin Hefti,

Tanja Ott, Coni Gerhardt, Philipp Umricht, Karin Müller, Martin Gautschi, Amir Nuredini und Bruno Kaufmann.

Auf dem Bild fehlen Anita Bruderer, Reto Gruenenfelder, Yanik Binder und Gabriele Tani.

FDP
Die Liberalen



Reto Wettstein

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und die Wiederwahl in den Stadtrat Brugg!

Roger Brogli
Stadtratswahl Brugg 26.9.2021

Danke für Ihr Vertrauen!

„Einer von uns.“
www.rogerbrogli.ch

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Windisch: Reuss-Testschüttung startet
Beim Kleinwasserkraftwerk Windisch wird mit einer Kiesschüttung getestet, ob die Anlage geschlebedurchgängig ist (siehe Regional vom 23. März, S. 1). Hierzu hat die Axpo ein Projekt in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton erarbeitet, welches vorsieht, oberhalb des Kraftwerks einmalig 4'000 m³ Kies in die Reuss zu geben. Die Arbeiten sind am Montag gestartet und dauern bis Anfang November. Auf der Reuss ab ca. 200 m oberhalb der Kieszugabestelle bis zur Brücke Zürcher-/Landstrasse sind während dem Zeitraum der Bauarbeiten Flussfahrten nur einseitig und unter erschwerten Bedingungen möglich.

Herbstfreuden – fest und flüssig

Heimatmuseum Schinznach: mit Mosten am So 3. Okt., 14 – 17 Uhr

(D. R.) – Die Obst- und Weinpressen (Bild) im Heimatmuseum Schinznach sind Kunstwerke aus Holz, schön anzuschauen und funktional raffiniert. Und nicht zuletzt mit herrlichem Ergebnis: Am Sonntag können Gross und Klein im Museumshof Apfelmost pressen und verkosten.



Im kühlen Keller vom Museum lagert nun allerdings weder Most noch Wein, sondern das Resultat aus den Grabungen vom Steinbruch Heister am Abhang vom Berg «Grund» ob Schinznach – seinerseits eine Herbstwanderung wert. Die Schätze aus dieser Grabung bestehen hauptsächlich aus versteinerten Stachelhäutern – unsere Vorfahren in besterhaltener Form, gelebt haben sie hier vor 165 Millionen Jahren im damaligen seichten Meer.

Den Raum für Künstler aus dem Tal füllen die Variationen eine Mausefalle aus dem Museumsdepot vollständig aus: Ihr hat Regula Umbricht die interessantesten Seiten abgewonnen und ihrer Fantasie in verschiedenen Materialien freien Lauf gelassen. Neben an hält es das «Home Office à l'ancienne» eher mit der Tradition, der schon beinahe vergessenen Fülle an Schreib- und Rechenapparaten, Telefons und Pausenhelfern. Saisonal im Vordergrund steht nebst dem Mosten natürlich die frisch konzipierte Ausstellung zum Rebbau im Tal – eine Übersicht über Reblagen und Utensilien über die letzten Jahrzehnte.

Das Heimatmuseum von Schinznach-Dorf befindet sich an der Oberdorfstr.

13 hinter dem Gemeindehaus. Offen ist es jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis Nov.

Zusätzliche Führungen: Emil Hartmann, 056 443 21 54; Eintritt frei

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung bei den Bruger Stadtratswahlen!



ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

Pflanzzeit!
Ihre Gartenpflanzen freuen sich immer über neue Nachbarinnen.



Sperrung Aarauerstrasse K112 Brugg

Aufgrund von Werkleitungssanierungen und Belagsarbeiten wird die Aarauerstrasse K112 in Brugg beidseitig ab dem Bahnübergang Unterwerkstrasse bis und mit Süssbachunterführung von

**Montag, 4. Oktober 2021, 6.00 Uhr bis
Montag, 18. Oktober 2021, 6.00 Uhr**

gesperrt. Für sämtliche Verkehrsteilnehmende, auch für den Zweiradverkehr sowie für Fussgängerinnen und Fussgänger, sind Umleitungen signalisiert. Durch die Sperrung verkürzt sich die Bauzeit um einige Wochen, Verkehrsbehinderungen werden auf ein Minimum reduziert und die Sicherheit für die Arbeitenden auf der Baustelle wird erhöht.

Die Stadt Brugg und die IBB Energie AG danken Ihnen im Voraus für Ihr Verständnis.

Brugg, 24. September 2021
Die Bauleitung

BRÜGG **iBB**
Der Anschluss ans Leben

sanigroup
Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen

| | |
|-----------------------------------|------------|
| V-ZUG Waschautomat Adora V2000 | Fr. 1599.– |
| V-ZUG Waschturm Adora V2000 | Fr. 2999.– |
| V-ZUG Geschirrspüler Adora V2000 | Fr. 1199.– |
| Miele Geschirrsp. G 27315-60 BW | Fr. 1699.– |
| Miele Waschautomat WMB 300-20 | Fr. 1249.– |
| Miele Wäschetrockn. TWD 400-40 CH | Fr. 1249.– |
| Geberit DuschWC Aufsatz 4000 | Fr. 479.– |
| Geberit DuschWC Aufsatz TumaComf. | Fr. 1599.– |
| Geberit Mera Comfort DuschWC | Fr. 3599.– |

Dohlengelstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaeppler-platten.ch
www.schaeppler-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper